

"Er ist mein drittes Auge, das über die Wolken blickt,  
mein drittes Ohr, das über die Winde lauscht. Er ist  
Teil von mir, der sich bis zum Meer erstreckt. Wie er  
sich an meine Beine lehnt, beim leisesten Lächeln mit  
dem Schwanz wedelt, seinen Schmerz zeigt, wenn  
ich ohne ihn ausgehe, sagt mir tausendmal, dass ich  
der einzige Grund seines Daseins bin.

Habe ich Unrecht, verzeiht er mir mit Wonne. Bin ich  
wütend, bringt er mich zum Lachen. Bin ich  
glücklich, wird er vor Freude fast verrückt. Mache ich  
mich zum Narren, sieht er darüber hinweg. Gelingt  
mir etwas, lobt er mich. Ohne ihn bin ich nur einer  
unter Vielen. Mit ihm bin ich stark. Er ist die Treue  
selbst. Er lehrt mich die Bedeutung der Liebe. Durch  
ihn erfahre ich seelischen Trost und inneren Frieden.  
Er lehrt mich verstehen, wo vorher nur Ignoranz war.

Sein Kopf auf meinen Knien heilt meine  
menschlichen Schmerzen. In seiner Gegenwart habe  
ich keine Angst vor Dunkelheit und Unbekanntem.  
Er versprach, auf mich zu warten...wann und wo auch  
immer ... ich könnt ihn ja brauchen.

Und ich brauche ihn - wie ich es immer getan habe.

Er ist eben mein Hund."

(Gene Hill)